

Neue und alte Hüte

Die Schwarzwaldkrimi-Kommissarin Isabella Bahler will nach der finalen Auflösung des Falls nun endlich einen neuen Hut kaufen. Da das Hausacher Hutgeschäft seine Tore geschlossen hat, muss die Ermittlerin dieses Mal auswärts einkaufen. Brauchen kann sie den neuen Hut in jedem Fall, denn: Der Blick aus dem Fenster zeigt deutlich, dass der Sommer nun Einkehr feiert. Es wird also Zeit für einen neuen Kopfschutz bei diesen »neuen« Temperaturen und der Rückkehr der Sonne.

Weniger neu dürfte allerdings die Reaktion auf das Wetter sein. Denn während die vergangenen Wochen an allen Ecken und Ende geschimpft wurde, dass das Wetter soooo schlecht und die Temperaturen soooo kalt sind, werden vermutlich spätestens heute, am dritten warmen Tag, die Stimmen laut: Boah ist das heiß, das hält man ja nicht aus...

KATRIN MOSMANN



Günther Gieseler (Zweiter von links) siegte knapp vor Julia Buchholz und Jürgen Bruder (Dritte und Fünfter von links). Gemeinsam mit OT-Lokalchefin Claudia Ramsteiner und Leselenz Initiator Jose F.A. Oliver (rechts) sowie den Lese-Autoren Eva Zippel (von links), Stefan Lauterbach, Heidrun Günter-Heymann und Melissa Bruder ließen sie den finalen Abend im Badepark in Hausach ausklingen.

Fotos: Katrin Mosmann

Günter Gieseler löst Krimifall

Finale des Schwarzwaldkrimis ausgewählt / Acht Schlussversionen für Publikum zur Auswahl

Die sechste Auflage des Schwarzwaldkrimis feierte am Mittwochabend im Hausacher Badepark seinen spannenden Abschluss. Insgesamt 21 Autoren hatten unter Pseudonym den rätselhaften Tod der schwangeren Dagi aus verschiedenen Blickwinkeln belichtet.

VON KATRIN MOSMANN

Hausach. Wer hat die schöne Dagi, die tot im Schwimmbadbecken aufgefunden wurde, auf dem Gewissen? Fünf Wochen spannte der Fall um die Schwangere unsere Leser auf die Folter, gestern nun wurde das Geheimnis gelüftet und Kommissarin Isabella Bahler enttarnte gemeinsam mit Hund Einstein den Täter. Und anders als im wahren Leben gab es in diesem Fall die »Qual der Täterwahl«.



Denn: Bei der Abschlussveranstaltung am Mittwochabend, die an keinem besseren Ort als dem Badepark Hausach hätte stattfinden können, durfte das Publikum das Krimifinale selbst auswählen. Acht eingereichte Leservarianten (natürlich wieder unter Pseudonym) standen zur Auswahl, die von OT-Lokalchefin Claudia Ramsteiner und Leselenz-Initiator Jose F.A. Oliver im Laufe des Abends vorgetragen wurden.

»Noch nie haben so viele Leser bei unserem Krimi mitgewirkt«, freute sich Claudia Ramsteiner über 21 Mitautoren. Da hatte es der ehemalige Stadtschreiber Christoph W. Bauer, der den Plot der Geschichte geschrieben hatte, nicht leicht, Woche für Woche eine der vielen qualitativ hochwertigen Varianten auszuwählen.

Publikum gefordert

Und auch das Publikum war ganz schön gefordert, so waren die finalen Versionen allesamt originell, spannend und teils sogar sehr humorvoll. Vom Selbstmord der toten Dagi über einen Schwesternmord bis hin zur Liebestat: Mörder, besser gesagt, Auflösungen, gab es am Mittwoch zuhauf. Doch am Ende konnte nur ein Finale gewinnen, nachdem jeder Besucher in der Pause insgesamt drei Punkte vergeben durfte.

HAUSACHER
LESE
LENZ



Der Stuttgarter Zeichner Stefan Dinter illustrierte vor Ort die letzte Folge des Schwarzwaldkrimis, die vom Publikum ausgewählt wurde.

»Wir haben noch einen weiteren Rekord erzielt. Noch nie war das Ergebnis so knapp, wie in diesem Jahr«, verkündete Claudia Ramsteiner, ehe sie den Gewinner der finalen Folge, Günther Gieseler, und die anderen Autoren, die sich hinter den Pseudonymen verbargen, verkündete: »Günter Gieseler ist ein Autor der ersten Stunde, er hat es noch nie verpasst eine Folge zu schreiben und trotzdem fällt ihm immer wieder etwas ein.« Bereits im vergangenen Jahr hatte er das Finale für sich entschieden.

Und Isabella Bahler und ihr Hund Einstein hatten nach der

Auflösung des Falls nur noch eins zu tun: einen neuen Hut kaufen und abwarten, bis es im kommenden Jahr wieder heißt: »Bellaballa ermittelt in Hausach«.

Der ganze Krimi samt dem gewählten Schluss erscheint morgen auf einer Panoramaseite, dort werden auch alle Autoren genannt und die Pseudonyme aufgelöst.

www.bo.de/schwarzwaldkrimi

Eine Bildergalerie zu diesem Thema finden Sie unter: www.bo.de | Webcode: 452C6

LESUNGEN BEIM SCHWARZWALDKRIMI

Vom Kriegsschauplatz in die Mark Brandenburg

Denijen Paulevic und Tom Schulz, die beiden literarischen Gäste beim Finale des Schwarzwaldkrimis, fesselten die vielen Besucher, die in den Hausacher Badepark gekommen waren, mit unterschiedlichen Erzählungen. Während Paulevic zunächst von einer sonderbaren Parallelwelt hinter den Toren eines Armeestützpunkts erzählte, um die es in seinem Buch »Der Wundenleser« geht, nimmt Tom Schulz die Zuhörer mit auf einen Reise durch die Mark Brandenburg. Gemeinsam mit seinem Freund und Kollegen Björn Kuhligk hat der ehema-



Gebannt lauschte das Publikum den beiden literarischen Gästen Denijen Paulevic (oben) und Tom Schulz.



lige Hausacher Stadtschreiber auf den Spuren von Theodore Fontane eine Wanderung unternommen, die in dem Buch »Wir sind jetzt hier: Neue Wanderungen durch die Mark Brandenburg« verewigt wurden.